

TOUR KENNUNG  
VERANSTALTER

**WT-11-24-F7**  
Wittmann Travel

THEMENREISE  
REISEART

**Kultur-Natur  
(Astro)-Foto**

**INDIEN**  
Auf astronomischen Pfaden in Rajasthan  
Kultur-Natur- und Astro-Fotografie  
mit **Stefan Seip**

REISEDATUM  
DAUER

**17.11. – 05.12.2024**  
**17 Nächte / 19 Tage**

TEILNEHMER  
MIN / MAX

**Min: 10**  
**Max: 15**

## REISEBESCHREIBUNG

**Reiseroute:** Frankfurt/M. – Delhi – Agra – Sariska – Jaipur – Khimsar – Luni – Bera – Udaipur – Delhi – Frankfurt/M.



Diese besondere Reise führt unter anderem zu den historischen Jantar Mantar Observatorien in Delhi und Jaipur, dem Naturschutzgebiet Sariska und Jawai für Wildtierbeobachtung und für astronomische Nachthimmelbeobachtung/Astro-Fotografie. Beim Besuch des USO-Solar-Observatorium in Udaipur lernen wir das moderne und innovative Indien kennen.

Kulturell beeindruckt auf der zunächst klassischen Reiseroute „Delhi-Agra-Jaipur“ besonders die Mogularchitektur aus dem 17. Jahrhundert mit dem Höhepunkt des weltberühmten Taj Mahal in Agra. In Rajasthan (Land der Könige) angekommen sind mit den Reisezielen Jaipur, Jodhpur und Udaipur im wesentlichen das städtische Leben und die Geschichte mit der atemberaubend monumentalen Architektur der verschiedenen Rajputen-Dynastien Programmpunkte. Das Jantar Mantar Observatorium mit seinen freistehenden astronomischen Anlagen in Jaipur, erbaut im Jahr 1734 vom Rajput-König Sawai Jai Singh, ist

das schönste und größte der 5 Jantar Mantar Observatoiren in Indien. Zwei weitere architektonische Höhpunkte sind die majestätische Meherangarh-Festung und das Kumbhalgarh Fort (UNESCO-Weltkulturerbe) aus dem 15. Jahrhundert mit der gigantischen 36 km lang umgebenden Mauer, die damit die zweitlängste der Welt ist.

Mit den Aufenthalten in der Dünenlandschaft von Khimsar, dem Wildschutzgebiet Sariska und dem Nationalpark Jawai sind drei weniger bekannte Reiseziele in Rajasthan arrangiert, die interessante Kontrasterlebnisse bilden. Hier sind zum einen Wildtier-Safaris, Vogelbeobachtung mit Natur-Wanderungen eingeplant und zum anderen passend zum Neumondtermin die Beobachtung des indischen Nachthimmels und astro-fotografische Abende mit Stefan Seip, der auch weitere Vorträge zu fotografischen Themen einplant. Interessierte sind auch eingeladen die indische Kochkunst bei Kochvorführungen näher kennenzulernen.

Zum Abschluss der Reise besuchen wir das USO Udaipur-Solar-Observatory, welches sich auf einer Insel des Fateh-Sagar-Sees nahe Udaipur befindet. Das USO füllt die große Längslücke zwischen Australien und Spanien und bietet eine Verbindung für eine kontinuierliche Solarabdeckung in internationalen Kooperationsprogrammen.

Die Reise findet mit deutschsprachiger Reiseleitung statt und es sind sehr gute 4\*-5\* Boutique-Hotels/Unterkünfte vorgesehen.

(Zeitverschiebung + 4 ½ h MESZ; Neumond: So. 01.12.)

## REISEVERLAUF

### **Tag 1, So. 17.11.: Flug Frankfurt/M. - Delhi**

Abflug am Abend von Frankfurt/M. nach Delhi mit Vistara Airlines.

### **Tag 2, Mo. 18.11.: Delhi**

Ankunft am Morgen in Delhi und Begrüßung der örtlichen Reiseleitung am Flughafen. Anschließend Transfer zum Hotel und nach dem Check-in Zeit zum Ausruhen.

Delhi ist Indiens Hauptstadt und ein wichtiges Tor zum Land. Das heutige Delhi ist eine geschäftige Metropole, die in ihren Fazetten erfolgreich das Alte mit dem Modernen verbindet.

Am Nachmittag unternehmen wir eine Stadtrundfahrt durch die Altstadt von Delhi und besuchen Jama Masjid, das Rote Fort (von außen), Raj Ghat und Chandni Chowk, der älteste Teil von Alt-Delhi mit Rikschafahrt.

Chandni Chowk, was „Mondscheinplatz“ bedeutet, wurde während der Mogulzeit zu einer Siedlung und erlangte während ihrer Herrschaft große Bedeutung. Es bleibt ein wichtiger Ort während der britischen Herrschaft und auch nach der Unabhängigkeit Indiens. Chandni Chowk wurde von Jahan Ara, der Tochter von Shah Jahan, entworfen. An jeder Ecke findet man etwas Besonderes zum Essen. Die meisten Geschäfte in Chandni Chowk werden vom Vater an den Sohn übergeben, die meisten werden mittlerweile von der vierten oder fünften Generation geführt.

Desweiteren steht der Besuch von Rajghat an. Rajghat, Mahatma Gandhis letzte Ruhestätte wurde am 31. Januar 1948 eingeweiht. Willkommens-Abendessen im Hotel TAJ AMBASSADOR. **F, A**

2 Übernachtungen im Hotel Taj Ambassador

### **Tag 3, Di. 19.11.: Delhi**

Nach dem Frühstück beginnen wir den Tag mit einer ganztägigen Stadtrundfahrt durch Neu-Delhi, bei der das Humayuns Grab, die Qutb Minar, Lutyens Delhi und das Jantar Mantar Observatorium besucht wird.

Besuch des Humayuns Grab, das von der Witwe des zweiten Mogulkaisers, Humayun, erbaut wurde. Es ist ein herausragendes Denkmal im indo-persischen Stil, ein Vorläufer des Taj Mahal. Anschließend besuchen Sie den Qutab Minar, den höchsten Steinturm Indiens. Der Qutab Minar wurde 1199 n. Chr. von Qutab-ud-Din Aibak begonnen und von seinem Nachfolger und Schwiegersohn des Sultans, Iltutmish, fertiggestellt. Das Gebäude ist 72,5 m hoch und hat 379 Stufen. Der Minar verjüngt sich, wobei der Durchmesser der Basis 14,3 m beträgt, während er im obersten Stockwerk 2,7 m beträgt. Der Qutab Minar ist immer noch der höchste Steinturm und eines der schönsten islamischen Bauwerke, die jemals in Indien errichtet wurden.

Später fahren Sie am imposanten India Gate, dem Parlamentsgebäude und dem Rashtrapati Bhawan, der Residenz des Präsidenten, vorbei.

Wir werden das hinduistisch historische Jantar Mantar Observatorium von Delhi besuchen. Das riesige Observatorium enthält eine Reihe astronomischer Strukturen und Instrumente, die alle vollständig aus Mauerwerk gebaut sind. Diese Instrumente wurden aus Ziegeln und Kalkstein gebaut und schließlich verputzt. Ein weiteres einzigartiges Merkmal von Jantar Mantar in Delhi, ist, dass es sich um ein Observatorium im Freien handelt. Alle Instrumente sind hier im Freien installiert und nicht in Gebäuden oder Räumen eingeschlossen. Am Abend genießen Sie die Himmelsshow im Nehru Planetarium.

Abendessen im Hotel. **F, A**

#### **Tag 4, Mi. 20.11.: Delhi – Agra**

Frühes Frühstück im Hotel. Nach dem Frühstück Fahrt zum Bahnhof Hazrat Nizamuddin in Delhi, wo der Zug nach Agra bereits auf uns wartet. (Abfahrt ab 08:10 Uhr und Ankunft in Agra um 09:50 Uhr). Transfer zum Hotel und Check-In und etwas Zeit zum Ausruhen.

Das Ambiente von Agra ist immer noch mit der Mogulzeit verbunden. Es gibt viele wundervolle Denkmäler und das Taj Mahal, das größte von allen, ist ein Meisterwerk der Mogul-Architektur vom Feinsten. Der Bau des weißen Marmors dauerte 22 Jahre und erforderte 20.000 Mann. Er wurde 200 Meilen entfernt abgebaut und von einer Flotte von 1.000 Elefanten zur Baustelle transportiert. Es wurde Mitte des 17. Jahrhunderts vom Mogulkaiser Shah Jahan als Ausdruck seiner Liebe zu seiner Frau Mumtaz Mahal erbaut.

Am Nachmittag unternehmen wir eine Stadtrundfahrt durch Agra und besuchen das weltberühmte Taj Mahal, das Agra Fort, das Itimad-Ud-Daulah Monument und den lokalen Markt. Anschließend geht es weiter zum Agra Fort, einem herausragenden Beispiel der Mogularchitektur. Agra Fort – Sitz und Festung des Mogulreichs unter aufeinanderfolgenden Generationen. Dies war der Sitz der Herrschaft und Verwaltung der Moguln und das heutige Bauwerk verdankt seinen Ursprung Akbar, der die Mauern und Tore sowie die ersten Gebäude am Ostufer des Yamuna-Flusses errichtete. Shah Jehan fügte die beeindruckenden Viertel und die Moschee hinzu, während Aurangzeb die äußeren Stadtmauern hinzufügte. Besuchen Sie die Audienzhalle und die königlichen Pavillons.

Abends, gegen Sonnenuntergang geht es zu einem Foto-Höhepunkt nach Mehtab Bagh.

Der Gartenkomplex am gegenüberliegenden Ufer des Taj Mahal ist als Mehtab Bagh oder „der Mondscheingarten“ bekannt. Bei jüngsten Ausgrabungen wurde ein riesiger achteckiger Tank mit 25 Brunnen, einem kleinen zentralen Tank und einem Baradari im Osten freigelegt. Abendessen im Hotel, **F, A**.

1 Übernachtung im Hotel Taj View – IHCL SeleQtions Agra.

#### **Tag 5, Do. 21.11.: Agra - Sariska**

Nach dem Frühstück Check-Out und Fahrt nach Sariska in Rajasthan. Wir haben einen Zwischenstopp in etwa 40 km Entfernung in der verlassenen Stadt Fatehpur Sikri in Uttar Pradesh.

Fatehpur Sikri – die verlassene Stadt aus rotem Sandstein wurde vom Großmogul-Kaiser Akbar im späten 16. Jahrhundert als seine Hauptstadt und sein Palast erbaut.

Es wurde bald nach dem Bau aufgegeben, als die örtlichen Brunnen versiegt, und es befindet sich heute noch in demselben Zustand wie vor über 300 Jahren. Heute ist es ein außergewöhnlicher Ort zum Bummeln mit seinen Gebäuden, die noch nahezu in perfektem Zustand sind.

Danach geht es weiter nach Rajasthan (125 km / 2 ½ Stunden Fahrt) zum Abhaneri-Stufenbrunnen, auch als Chand Baori bekannt, welcher der größte Stufenbrunnen der Welt ist und als einer der schönsten gilt. Es wurde im 9. Jahrhundert n. Chr. von König Chanda aus der Nikumbha-Dynastie erbaut. Der Brunnen war ein Treffpunkt für Einheimische und Mitglieder des Königshauses. Chand Baori ist ein architektonisches Wunderwerk mit 3.500 perfekt symmetrischen, schmalen Stufen.

Nach dem Besuch setzen wir die Fahrt weiter nach Sariska fort. Die Gesamtstrecke von Abhaneri nach Sariska beträgt ungefähr 50 km und sollte etwa anderthalb Stunden dauern.

Der Nationalpark und das Wildschutzgebiet im östlichen Bundesstaat Rajasthan hat eine Fläche von 492 Quadratkilometern. Es wurde 1955 im Sariska-Wald als Naturschutzgebiet gegründet und 1979 zum Nationalpark erklärt. Akazienwälder bedecken die trockenen unteren Hänge der Hügel und die tiefen, engen Täler; Entlang der Bäche wächst männlicher Bambus (*Dendrocalamus strictus*), dessen Halme (Stämme) nahezu feste, undurchdringliche Dickichte bilden. Zu den Wildtieren zählen Tiger, Leoparden, Wildschweine, Nilgai (indische Antilopen), Chital (Rehe), Stachelschweine und Pfauen. Von archäologischem Interesse sind das Kankwari-Fort, ein Shiva-Tempel aus dem 12. Jahrhundert, und ein Neelkanth-Tempel (Shiva) aus dem 10. Jahrhundert. Nach der Ankunft in Sariska checken wir im Utsav Camp ein. Nach dem Abendessen bieten wir Zeit zum Beobachten und Fotografieren des Nachthimmels an, **F, A**.

2 Übernachtungen im Utsav Camp Sariska in Schweizer Zelten

#### **Tag 6, Fr. 22.11.: Sariska**

Genießen Sie am frühen Morgen eine gemeinsame Safari im Sariska-Nationalpark, um die einheimische Tier- und Pflanzenwelt zu beobachten. Rückkehr zum Camp und Frühstück.

Der Rest des Tages steht uns bis zur nächsten Abenteuerfahrt zur freien Verfügung.

Nach dem Mittagessen begleitet uns unser hauseigener Naturguide, um auf den Fahrtenpfaden Leoparden oder Hyänen zu entdecken.

Am Abend wird ein majestätisches Abendessen vorbereitet umgeben von den Felsen in der Dämmerung und von funkelnden Kerzen, welche die Sterne am Nachthimmel nachahmen.

Abendessen im Hotel. **F, A**

#### **Tag 7, Sa. 23.11.: Sariska – Jaipur**

Frühstück im Utsav Camp. Nach dem Frühstück checken wir aus und fahren in Richtung Jaipur. Diese Fahrt dauert mit Fotostopps ca. 2 ½ Stunden (110 km). Jaipur, hinduistisch geprägt, ist die Hauptstadt von Rajasthan und wird im Volksmund auch „Rosa Stadt“ genannt, da der rosa Sandstein für den Bau der Gebäude

in der alten Stadtmauer verwendet wurde. Jaipur verdankt seinen Namen, seine Gründung und seine Planung dem großen „Krieger-Astronomen“ Maharaja Jai Singh II (1699–1744 n. Chr.). Ankunft im Hotel und Zeit zum Entspannen.

Am Nachmittag besteht die Möglichkeit das Binden von Turbanen und anschließend das Drachensteigen im/am Hotel zu genießen. Hier können Sie mit leidenschaftlichen hauseigenen Drachenfliegern, die alle mit Rajasthani-Turbanen und Schals geschmückt sind, Drachen steigen lassen. Und genießen Sie High Tea nach englisch-indischer Art. Es gibt indische Snacks und das Lieblingsgetränk vieler Einheimischer – Chai (schwarzer Tee mit Milch). Es besteht die Möglichkeit an einer Koch-Show teilzunehmen. Abendessen im Hotel, **F, A**.

#### 2 Übernachtungen im Hotel Dera Mandawa, Jaipur

#### **Tag 8, So. 24.11.: Jaipur**

Nach dem Frühstück im Hotel beginnt der Tag mit einem Ausflug zum Amber Fort. Mit dem Jeep/Auto geht es bis zur Festung hinauf. Oben angekommen schlendern wir durch den weitläufigen Komplex aus Innenhöfen und Hallen des Maharaja Mansingh. Wir werden auch das Stadtschloss und das Palastmuseum besichtigen.

Am Nachmittag besuchen wir das historische Jantar Mantar Observatorium von Jaipur – ein außergewöhnliches Observatorium, das im 18. Jahrhundert von Maharaja Jai Singh II erbaut wurde. Als Jantar Mantar bekannt, handelt es sich um eine Reihe astronomischer Instrumente. Es besteht aus 13 architektonischen Astronomie-Instrumenten. Das Observatorium besteht aus geometrischen Elementen in Form einer scheinbar modernen Architektur. Diese dienen der Zeitmessung, der Vorhersage von Finsternissen und der Verfolgung von Sternen. Es ist der schönste der fünf wichtigsten Jantar-Mantar-Observatorien in Indien. Wir erhalten eine Sonderführung im Observatorium.

Abends Besuch des Bapu-Basars – dem berühmten lokalen Markt von Jaipur.

Abendessen im Hotel. **F, A**

#### **Tag 9, Mo. 25.11.: Jaipur – Khimsar**

Nach dem Frühstück checken wir aus und fahren in Richtung Khimsar (ca. 285 km / 6 Stunden Fahrt).

Khimsar ist ein abgelegenes, ländliches und romantisches Dorf am Rande der Großen Thar-Wüste.

Check-in im Khimsar Sand Dunes und nach dem Mittagessen besuchen wir die wunderschöne Festung Khimsar.

Die Khimsar-Festung wurde im 16. Jahrhundert gegründet und gehörte der Karamsot-Dynastie. Sie wurde von Rao Karamsiji erbaut, dem achten Sohn von Rao Jodhaji und dem Gründer von Jodhpur. Es liegt in der Nähe des Dorfes Khinvsar, das im Bezirk Nagaur in Rajasthan liegt. Seine Lage lässt sich auf halbem Weg zwischen Jodhpur und Nagaur am östlichen Rand der Thar-Wüste zurückverfolgen. Aufgrund seiner wunderbaren Architektur und Pracht ist es eine der schönsten Festungen und Paläste in Rajasthan.

Abendessen im Dorf Sand Dunes, **F, M, A**.

#### 2 Übernachtungen im Khimsar Sand Dunes (Cottage-Zelte), Khimsar

#### **Tag 10, Di. 26.11.: Khimsar**

Am Morgen besteht die Möglichkeit, eine Wüsten- und Wildtiersafari im Jeep zu genießen. Rückkehr zu den Sanddünen von Khimsar zum Frühstück. Nach dem Mittagessen haben Sie Zeit zur freien Verfügung.

Am Abend können wir während des Aufenthalts in den Sanddünen von Khimsar die Sterne beobachten und fotografieren. Wir genießen das Abendessen am See zwischen den Sanddünen.

Abendessen im Sand Dunes. **F, M, A**

#### **Tag 11, Mi. 27.11.: Khimsar – Luni**

Frühstück in den Sanddünen von Khimsar. Nach dem Check-Out Fahrt nach Jodhpur. Ankunft nach etwa 102 km, (2,5 Stunden Fahrt) in der prächtigen blauen Stadt Jodhpur – wo wir das Mehrangarh-Fort, das Jaswant Thada Monument, den Clock Tower und das Umaid Bhawan Museum besuchen werden.

Die Mehrangarh-Festung erhebt sich senkrecht und uneinnehmbar von einem Hügel, der 125 Meter über der Skyline von Jodhpur liegt. Diese historische Festung ist eine der berühmtesten in Indien und steckt voller Geschichte und Legenden. Unser Mehrangarh-Besuch ist mit einem Ausflug nach Jaswant Thada verbunden, das sicherlich zu einem der beliebtesten Touristenzielen in Jodhpur zählt. Das 1899 zum Gedenken an Maharaja Jaswant Singh II erbaute Hauptdenkmal beherbergt Porträts verschiedener Rathore-Herrscher.

Unser nächster Halt ist Manak Haveli zum Mittagessen.

Weiterfahrt weiter nach Luni. Die Gesamtstrecke von Jodhpur nach Luni beträgt ungefähr 30 km (ca. 30 Min. Fahrt).

Luni ist ein typisches Dorf in Rajasthan, in dem die Menschen in leuchtenden Farben gekleidet und in typisch gestalteten Siedlungen leben. Mit Einbruch der Dunkelheit endet der Trubel, es herrscht nur noch Stille. In dieser Stille steht das Fort Chanwa von Luni, ein außergewöhnliches Beispiel für Eleganz und Symmetrie in der indischen Architektur des letzten Jahrhunderts. Der rote Sandstein von Jodhpur mit aufwendig geschnitzten Wänden und Mustern verleiht ihm ein anmutiges Aussehen. Die traditionellen Gemälde an den Wänden spiegeln harmonisch das Können der Handwerksmeister und vergangene Zeiten.

Nach der Ankunft Check-In im Fort Chanwa – einem „Heritage Homestay“. Abendessen im Fort, **F, M, A**.

## 2 Übernachtungen im Fort Chanwa Luni, Luni

### **Tag 12, Do. 28.11.: Luni**

Frühstück im Fort Chanwa. Genießen Sie eine Jeep-Safari im Dorf Bishnoi und interagieren Sie mit Einheimischen. Die Bishnoi Village Safari Jodhpur bietet Ihnen die Möglichkeit, die bekanntesten Orte des Dorfes in Jodhpur zu erkunden. Auf dieser Tour lernen Sie die dörfliche Kultur Rajasthans kennen und verstehen den Lebensstil der Menschen, die traditionell mit ihren Familien leben. Außerdem lernen Sie deren Arbeitsprozess kennen und erfahren, wie sie regelmäßig ihren Lebensunterhalt verdienen.

Später nach Möglichkeit Besuch der nahegelegene Schule. Mittagessen im Hotel

Am Abend Möglichkeit eines indischen Kochkurses vor dem Abendessen und später Sternenhimmelbeobachtung bzw. Astro-Fotografie.

Abendessen im Fort Chanwa. **F, M, A**

### **Tag 13: Fr. 29.11.: Luni – Bera**

Frühstück im Fort Chanwa. Nach dem Frühstück Check-Out und Fahrt in Richtung Bera. Diese Fahrt dauert ca. 3,5 - 4 Std. (ca. 170 km). Bera: eine malerische Stadt im indischen Wüstenstaat Rajasthan liegt zwischen den Touristenattraktionen Udaipur und Jodhpur. Die karge Landschaft vor der Kulisse der schroffen Aravalli-Hügel ist gespickt mit Mais- und Senffeldern sowie strohgedeckten Hütten. In den umliegenden Wäldern wimmelt es von seltenen Pflanzen und Tieren – einer Vielzahl von Kakteen, hochaufragenden Kikar- und Palash-Bäumen und anderen Wüstenarten. Hyänen, Hasen, Füchse und Wildkatzen tummeln sich im Busch. Ankunft und Check-In in der Jawai Sagar Jungle Lodge. Mittagessen in der Lodge. Am Nachmittag ist eine Jeep-Safari in der Wildnis arrangiert.

Jawai ist ein Gebiet mit einer höheren Anzahl an Leoparden als in anderen Nationalparks. Die Leoparden ruhen häufig in den natürlichen Spalten und Höhlen der Aravali-Hügel. Sie leben friedlich mit der örtlichen Rabari-Gemeinschaft zusammen, die diese Großkatze verehrt. Abendessen im Jawai Sagar, **F, M, A**.

## 3 Übernachtungen im Amritara Jawai Resort

### **Tag 14, Sa. 30.11.: Bera**

Frühstück im Jawai Sagar. Der ganze Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Ausruhen oder Möglichkeit einer Jeep-Safari. Astro-Fotovortrag von Stefan Seip. Morgen ist Neumondtag und damit sind die besten Bedingungen für die Beobachtung des Nachthimmels und Astro-Fotografie. Abendessen im Jawai Sagar. **F, M, A**

### **Tag 15, So, 01.12.: Bera**

Frühstück im Jawai Sagar. Auch an diesem Tag möchten wir Ihnen die freie Wahl lassen, ob Sie die Lodge genießen und ausruhen oder an einer Jeep-Safari teilnehmen möchten. Astro-Fotografie Vortrag am Nachmittag. Danach Möglichkeit an einer Koch-Session, um von der indischen Kochkunst zu lernen. Heute Abend bestehen noch einmal beste Bedingungen für die Beobachtung des Nachthimmels und Astro-Fotografie. **F, M, A**

### **Tag 16, Mo. 02.12.: Bera - Udaipur**

Frühstück im Jawai Sagar, Check-Out und Fahrt zum Kumbhalgarh Fort, wo sich in etwa 110 km Entfernung (3 Std. Fahrt) die Mewar-Festung befindet, die auch als Chinesische Mauer Indiens bekannt ist.

Die mächtige Festung ist auf ca. 1000 Meter Höhe und 38 km lang und umgibt das Gebiet von Udaipur. Die Festung wurde zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt und gehört zur Gruppe der Hill Forts von Rajasthan. Es liegt strategisch günstig auf den westlichen Aravalli-Hügeln. Nach dem Besuch Weiterfahrt nach Udaipur (ca. 105 km, ca. 2 Std. Fahrt). Nach der Ankunft Check-in im Hotel.

Abends genießen wir eine Bootsfahrt auf dem Pichola-See. Schweben Sie entlang des schimmernden Sees, während die Sonne am Horizont zur Ruhe kommt, und passieren Sie die beeindruckende Skyline und die beeindruckenden Villen, die typisch für Udaipur sind. Abendessen im Hotel, **F, A**.

## 2 Übernachtungen im Jagat Niwas Palace Udaipur

### **Tag 17, Di, 03.12.: Udaipur**

Frühstück im Jagat Niwas Palace. Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Stadtrundfahrt durch Udaipur und besuchen den Stadtpalast, den Jagdish-Tempel und den Saheliyon ki Bari Garten.

Der City Palast ist der größte Platzkomplex in Rajasthan. Ein majestätisches architektonisches Wunderwerk, das auf einem von zinnenbewehrten Mauern umgebenen Hügel über dem See thront aus einer Ansammlung von Innenhöfen, Pavillons, Terrassen, Balkonen, Korridoren und Zimmern.

Der Jagdish-Tempel ist ein Ort, der sowohl von Gläubigen als auch von Geschichtsinteressierten besucht wird. Dieser dem Gott Vishnu gewidmete Tempel wurde 1651 von Maharana Jagat Singh I. erbaut. Seitdem erregt dieser geschichtsträchtige Tempel Bewunderung für seine wunderschön geschnitzten Säulen, Decken und bemalten Wände. Es wurde im Stil der indoarischen Architektur erbaut.

Saheliyon ki Bari ist eines der Wahrzeichen des 18. Jahrhunderts und von großer Bedeutung in Indien.

Am Nachmittag besuchen wir nach Möglichkeit das Udaipur Solar Observatory.

Die gut ausgestattete bodengestützte Sonnenbeobachtungsanlage in Udaipur ist weltweit für ihre qualitativ hochwertige beobachtende Sonnenforschung bekannt, **F, A.**

Abendessen im Jagat Niwar Palace

### **Tag 18, Mi. 04.12.: Udaipur – Delhi**

Frühstück im Jagat Niwas Palast und Freizeit am Vormittag. Heute Nachmittag Transfer zum Flughafen Udaipur und Flug zurück nach Delhi. Inlandflug mit Vistara Airlines. Bei Ihrer Ankunft in Delhi Transfer zum Hotel, **F, A.**

1 Übernachtung im Pride Plaza Aerocity Delhi

### **Tag 19, Do. 05.12.: Flug nach Deutschland**

Mittags Flug von Delhi nach Frankfurt/M. Ankunft mit Vistara Airlines in Frankfurt/M. um ca. 18:20 Uhr

#### **Ihre thematische Betreuung:**

Stefan Seip

Der Fotograf Stefan Seip lebt in Stuttgart – im Südwesten Deutschlands in der Mitte von Europa. Bevor er sich im Jahr 2003 selbständig machte, arbeitete er in der IT-Branche. Sein naturwissenschaftliches Studium der Biologie schloss er mit der Qualifikation "Diplom-Biologe" ab.

Im deutschsprachigen Raum ist er vor allem als Autor mehrerer Bücher zu den Themen Astronomie und Himmelfotografie bekannt. Für führende Magazine verfasst er regelmäßig Kolumnen, Testberichte, Praxistipps und Reportagen. In vielen Vorträgen, Workshops und Sternführungen reicht er seine Kenntnisse, aber auch seine Leidenschaft an ein interessiertes Publikum weiter.

Für die Fotografie bereist Stefan Seip die ganze Welt. Neben der Astrofotografie und der kunstvollen Fotografie in Schwarzweiß hat es ihm vor allem die Landschaftsfotografie angetan. Dabei ist er nicht immer alleine unterwegs, sondern betätigt sich auch als Fachlektor und Lehrgangleiter und bietet seinen Gästen die Gelegenheit, bestimmte Orte oder Himmelsereignisse zu erleben und zu fotografieren. Seit Gründung ist er Mitglied der Fotografenvereinigung TWAN (The World at Night). 2013 wurde er von der ESO zum "Photo Ambassador" berufen. Sein fotografisches Spektrum reicht weit über die Himmels- und Astrofotografie hinaus.

## **PREISE & LEISTUNGEN**

### **REISEPREIS**

#### **Reisetermin:**

17.11. – 05.12.2024, 19-tägig

#### **Reisepreis:**

€ 6.965,- im Doppelzimmer (DZ)

7x Vollpension (VP), 10x Halbpension (HP)

F=Frühstück; M=Mittagessen; A=Abendessen

Einzelzimmer (EZ) Aufpreis € 1.320,-

#### **Im Reisepreis enthalten:**

- ✓ Flüge Frankfurt-Delhi-Frankfurt inkl. Flughafen-gebühren
- ✓ 1 Inlandflug in Indien,
- ✓ 17 Übernachtungen; 6x VP, 10x HP
- ✓ Alle Exkursionen, Beobachtungs- und Besichtigungsprogramme sofern nicht als "fakultativ" gekennzeichnet,
- ✓ Alle Fahrten und Transfers innerhalb Indiens
- ✓ Örtlich, deutschsprachige Reiseleitung
- ✓ Astrofotografische Betreuung

#### **Nicht enthalten:**

- Zubringerflüge oder Flug-zum-Flug-Ticket
- sonstige Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder
- Ablaufänderungen der Ausflüge, Besichtigungen und Beobachtungsprogramme sind vorbehalten.

## INFORMATIONEN

### **Versicherungen:**

Wir legen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung (RRV) nahe. Diese sollte sofort nach Buchung abgeschlossen werden. Wir empfehlen Ihnen dringend den Abschluss einer Auslandsranken- und Krankentransportversicherung, am besten als Komplettversicherung, die z.B. auch Reiseunfall-, Reisegepäck- und Reisehaftpflicht-Versicherung enthält. All diese Versicherungen können im Unterschied zur RRV noch bis unmittelbar vor Reiseantritt abgeschlossen werden. Gerne übernehmen wir die Buchung Ihrer gewünschten Versicherung für Sie.

### **Das Klima:**

Im November/Dezember sind auf dieser Reiseroute tagsüber angenehme Temperaturen um die 26-30 Grad zu erwarten. Nachts können die Temperaturen um die 15-18 Grad liegen. Regen ist nicht oder wenn nur sehr gering zu erwarten.

## REISEHINWEISE

### **Reisepapiere:**

Zur Einreise nach Indien ist ein Visum oder ein E-Visum notwendig.

Kosten: ab 40 Euro (E-Visum) pro Person.

Als Deutscher Staatsbürger, sowie EU-Bürger oder Schweizer Bürger benötigen Sie einen noch mindestens 6 Monate über das Ausreisedatum hinaus gültigen Reisepass.

Für die Beschaffung des Visums werden nach derzeitigem Stand (10.11.2023) folgende Unterlagen benötigt:

1. Reisepass mit mindestens 2 leeren Seite
2. ausgefüllter Visumsantrag
3. 1 Lichtbild neueren Datums

Weitere Informationen zur Einreise und Visabestimmungen finden Sie auch auf der Website vom Auswärtigen Amt unter [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) unter „Sicher Reisen“.

### **ALLGEMEINE INFORMATIONEN:**

- Wir behalten uns das Recht vor, das Ausflüge, Besichtigungs- und Beobachtungsprogramm – auch kurzfristig aufgrund von Naturereignissen wie vulkanischen Aktivitäten – zu ändern.
- Letzte Rücktrittmöglichkeit durch den Reiseveranstalter: Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl kann Wittmann Travel e.K. bis spätestens 28 Tage vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten. In der Regel informieren wir alle Teilnehmer aber früher.

### **BUCHUNGS- & ZAHLUNGS MODALITÄTEN:**

- Höhe der Anzahlung nach der erhaltenen Rechnung/Reisebestätigung ist 20% des Reisepreises.
- Die Restzahlung erfolgt 28 Tage vor Reiseantritt.

Stand: 01.11.2023